

Inhalt

Vorwort.....	7
I. Einleitung und Grundlagen	
1. Einleitung	11
Das Problem 11 · Zum Gang der Untersuchung 16 · Methodologische Überlegungen und thematische Eingrenzungen 21	
2. Religion als Grundbegriff der politischen Theorie.....	32
Definitive Überlegungen 34 · Säkularisierung und das Prinzip der religiös-weltanschaulichen Neutralität 47 · Die anthropologische, die Geltungs- und die Genesis-Hypothese 53	
II. Ideelle und institutionelle Impulse des jüdischen und des christlichen Denkens und der christlichen Tradition	
3. Freiheit und Verantwortung.....	62
Schöpfergott 65 · Adam und Eva 69 · Kain und Abel 79 · Exodus 82 · Deuteronomium und Propheten 89 · Das Neue Testament 92 · Exkurs: Sokrates' innere Stimme als Äquivalent zum biblischen Gewissen? 101 · Zwischenfazit 108	
4. Gleichheit und Solidarität	112
Die Gleichheit aller Menschen als Geschöpfe Gottes 112 · Gerechtigkeit und Liebe 119 · Gleichheit in der griechischen Philosophie 128 · Sklavereiproblematik bei Augustinus und Thomas 135 · Die Vermittlung des biblischen Gleichheitsdenkens an die Neuzeit 139	

5. Die Trennung von Herrschaft und Heil: Biblische Impulse.....	150
Die neue Sicht auf weltliche Herrschaft 151 · Der Sinai-Bund 155 · Der alttestamentliche Bund als Inspirationsquelle der Vertragstheorie? 161 · Das Ziel der Gemeinschaft 170 · Der Neue Bund 174 · Römerbrief und Offenbarung des Johannes: ein Gegensatz? 184 · Zwischenfazit 191	
6. Die Trennung von Herrschaft und Heil: Zwei Reiche	197
Institutionelle Differenzierungsoptionen 197 · Die päpstliche Revolution 205 · Reformation 215	
7. Die Würde des Menschen und die Positivierung vorstaatlicher Menschenrechte	223
Die Würde der Person als Ebenbild Gottes 226 · »Dignitas« und »persona« – Ideengeschichtliche Stationen 235 · Die Würdebestimmung bei Kant 249 · Menschenrechte als Grenze und Zweck irdischer Souveränität 256	
 III. Zur fortwährenden Bedeutung des religiösen Erbes	
8. Religionsverfassungsrecht und das Verhältnis von Recht und Gerechtigkeit	266
Das Verhältnis von Recht und Gerechtigkeit 267 · Werte und Recht 275 · Offenheit zur Transzendenz in Verfassungspräambeln 280	
9. Die Unantastbarkeit der Menschenwürde – Metapositive Grundlagen des positiven Rechts?	298
Zum Problem einer metapositiven Begründung positiven Recht 298 · Konkurrierende Begründungstypen der Menschenwürde 310 · Anerkennung des Unverfügbaren 329	
 IV. Schluss	
10. Religion – eine Konstante des Politischen im demokratischen Verfassungsstaat.....	336
Literatur.....	346